

# SCHLACKEN AUS DER METALLURGIE

## Ressourceneffizienz und Stand der Technik

**23. Oktober 2012**

**SGL GROUP Forum • Meitingen bei Augsburg**

SGL Carbon GmbH • Werner-von-Siemens-Straße 18 • 86405 Meitingen

### Programm-Koordination

**Dr.-Ing. Michael Heußen**

Geschäftsführer der Lech-Stahlwerke GmbH, Meitingen

**Dr.-Ing. Heribert Motz**

Geschäftsführer und Institutsleiter des FEhS – Institut für  
Baustoff-Forschung e.V., Duisburg

**Professor Dr.-Ing. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky**

### Moderation

**Ursula Hoffmann**, Sky Deutschland



**23. Oktober 2012**

**9.00 Uhr Symposium**

**24. Oktober 2012**

**9.00 Uhr Möglichkeit zur Werksbesichtigung LSW und MAH,**  
bitte gesondert anmelden

**12.00 Uhr Ende der Veranstaltung**  
mit anschließendem "Stahlwerker-Imbiss"

**Medienpartner**

**AT** **recovery**  
INTERNATIONAL Recycling Special Europe

**RECYCLING**  
magazin

**stahl**  
und  
**eisen**

**EU Recycling**  
+ SEKUNDÄR-ROHSTOFFE

**ReSource**

www.vivis.de

- **9.00 Uhr** **Registrierung und Begrüßungskaffee**
- **9.30 Uhr** **Begrüßung**  
Dr. Reinhard Janta, Geschäftsführer der SGL Carbon GmbH, Meitingen  
Dr.-Ing. Michael Heußen, Geschäftsführer der Lech-Stahlwerke GmbH, Meitingen
- **10.00 Uhr** **Ressourcenstrategie und ihre Bedeutung für Deutschland**  
Claus Kumutat, Präsident des Bayerischen Landesamt für Umwelt, Augsburg
- **10.20 Uhr** **Bedeutung der Stahlindustrie für Deutschland**  
Hans Jürgen Kerkhoff, Präsident der Wirtschaftsvereinigung Stahl,  
Vorsitzender des Stahlinstituts VDEh, Düsseldorf
- **10.40 Uhr** **Kaffeepause**
- Metallurgie**
- **11.15 Uhr** **Stahl und Schlacken – Ein Bund fürs Leben (Prozessroute Schlacken) –**  
Professor Dr.-Ing. Dieter Georg Senk, Inhaber des Lehrstuhls für Metallurgie  
von Eisen und Stahl, Institut für Eisenhüttenkunde, RWTH Aachen
- **11.35 Uhr** **Schlackenkonditionierung im Elektrolichtbogenofen  
– Metallurgie und Energieeffizienz –**  
Dipl.-Ing. Hans-Peter Markus, Leiter Sekundärmetallurgie/Technologie,  
Lech-Stahlwerke GmbH, Meitingen
- **11.55 Uhr** **Techniken zur Ressourcenrückgewinnung**  
Professor Dr. Armin Reller, Lehrstuhl für Ressourcenstrategie, Universität Augsburg,  
Professor Dr. Stefan A. Gäth, Professur für Abfall und Ressourcenmanagement,  
Justus-Liebig-Universität Gießen
- **12.15 Uhr** **Diskussion**
- **12.30 Uhr** **Mittagsbuffet**
- Aufbereitung**
- **13.30 Uhr** **Neue Aufbereitungstechnologie von Stahlwerksschlacken  
bei der AG der Dillinger Hüttenwerke**  
Dr.-Ing. Klaus-Jürgen Art, Manager Environmental Technology,  
Aktiengesellschaft der Dillinger Hüttenwerke, Dillingen
- **13.50 Uhr** **Neuer Stand der Technik: Schlackenbeet-Technologie bei LSW**  
Dipl.-Ing. Markus Kihm, Genehmigungsmanagement und Bauleitplanung,  
Leiter Unternehmenskommunikation, Lech-Stahlwerke GmbH, Meitingen
- **14.10 Uhr** **Zukunftstechnologien für Energie- und Bauwirtschaft**  
Dr.-Ing. Dirk Mudersbach, FEhS Institut für Baustoff-Forschung e.V.,  
Abteilungsleiter Schlackenmetallurgie/Sekundärrohstoffe und Düngemittel, Duisburg
- **14.30 Uhr** **Diskussion**
- **14.45 Uhr** **Kaffeepause**
- Gesetzliche Rahmenbedingungen**
- **15.15 Uhr** **Umweltgerechter Umgang mit Schlacken  
– Anforderungen aus KrWG, AwSV und MantelV –**  
Ministerialdirektor Dr. Helge Wendenburg, Leiter der Abteilung Wasser, Abfallwirtschaft, Boden-  
schutz, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn
- **15.35 Uhr** **KrWG, AwSV und MantelV  
– Auswirkungen auf die Stahlindustrie und ihre Nebenprodukte –**  
Dipl.-Ing. Gerhard Endemann,  
Leiter Geschäftsfeld Politik, Wirtschaftsvereinigung Stahl, Düsseldorf
- **15.55 Uhr** **REACH – Auswirkungen für Eisenhüttenschlacken –**  
Dr. Ursula Gerigk, Abt. Gefahrstoffe/REACH, ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg
- **16.15 Uhr** **Diskussion**
- Anwendung**
- **16.30 Uhr** **Entphosphorung von Abwässern im Festbett auf Basis von Elektroofen- und  
Konverterschlacke – Ein Pilotprojekt –**  
Dipl.-Ing. Heribert Rustige, R + D Director, AKUT Umweltschutz Ingenieure Burkard und Partner,  
Berlin
- **17.00 Uhr** **Umweltverträglichkeit von Elektroofenschlacken im Straßenbau  
anhand von Langzeitstudien**  
Prof. Dr. Martin Faulstich, Technische Universität München  
Prof. Dr. Mario Mocker, HAW Hochschule Amberg-Weiden
- Podiumsdiskussion**
- **17.30 Uhr** **Schlacken ein Beitrag zur Ressourceneffizienz?  
– Blickwinkel der Politik, Behörden, Wirtschaft und Bürger –**  
Diskussion mit lokalen Politikern, Behördenvertretern und Bürgern
- **18.00 Uhr** **Ende**

## Warum sollten Sie zu diesem Symposium kommen ?

Die Produktion von Stahl aus Schrott, insbesondere mit dem Elektrolichtbogenverfahren, und die Verwendung der dabei entstehenden Nebenprodukte sind herausragende Beispiele für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft. Die gute Resonanz des ersten Schlacken-Symposiums unter dem Motto Rohstoffpotential und Recycling ist Anlass, ein weiteres Symposium zu veranstalten. Dieses Mal wird über Ressourceneffizienz und über den Stand der Technik bei Erzeugung, Aufbereitung und Verwendung von Schlacken berichtet.

Die im FEhS-Institut zusammengeschlossenen Stahlwerke haben große Anstrengungen unternommen, durch Forschung und Weiterentwicklung die Schlacken überwiegend dem Wirtschaftskreislauf zuzuführen. Verwendungsraten von mehr als 95 Prozent belegen die Fortschritte. Grundlagen sind die anerkannt guten technischen Eigenschaften von Schlacken, die traditionell für Baumaßnahmen eingesetzt werden. Für die Stahlindustrie ist es seit Jahren eine Selbstverständlichkeit, die Schlacken auch hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit zu prüfen und zu bewerten. Mit zahlreichen Projekten wurden mögliche Beeinflussungen des Grund- und Oberflächenwassers sowie ökotoxologische und sonstige toxologische Auswirkungen untersucht.

Zukünftige Verwendungsmöglichkeiten sind – u.a. bedingt durch das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz, die geplante Ersatzbaustoffverordnung und die Verordnung zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen – wieder in der Diskussion.

Beim Symposium in Meitingen werden Strategien der Regierung und der Industrie erläutert und zur Diskussion gestellt. Damit soll dem Informationsbedürfnis derjenigen

Rechnung getragen werden, die mit dem Nebenprodukt Schlacke befasst sind, z.B. die öffentlichen Auftraggeber, die Bauunternehmen, die ausschreibenden Stellen sowie die Fachbehörden des Bundes und der Länder.

Sie werden umfassend über die Konsequenzen der möglichen Rechtssetzung und über die Reaktionen der Industrie informiert.

Wir freuen uns, das Symposium am Standort der Lech-Stahlwerke und der SGL Group in Meitingen durchführen zu können. Beide Unternehmen sind für die deutsche Automobilindustrie von besonderer Bedeutung: Die Lech-Stahlwerke als wichtiger Edelbaustahllieferant für die bayerische, deutsche und europäische Automobilindustrie und die SGL Group u.a. mit der für die Automobilproduktion innovativen Carbonfaser.

## Buchempfehlung zur Vorbereitung



**Schlacken aus der Metallurgie**  
– Rohstoffpotential und Recycling –

**Herausgeber:**  
Karl J. Thomé-Kozmiesky  
Andrea Verstejl

**Erscheinungsjahr:**  
2011

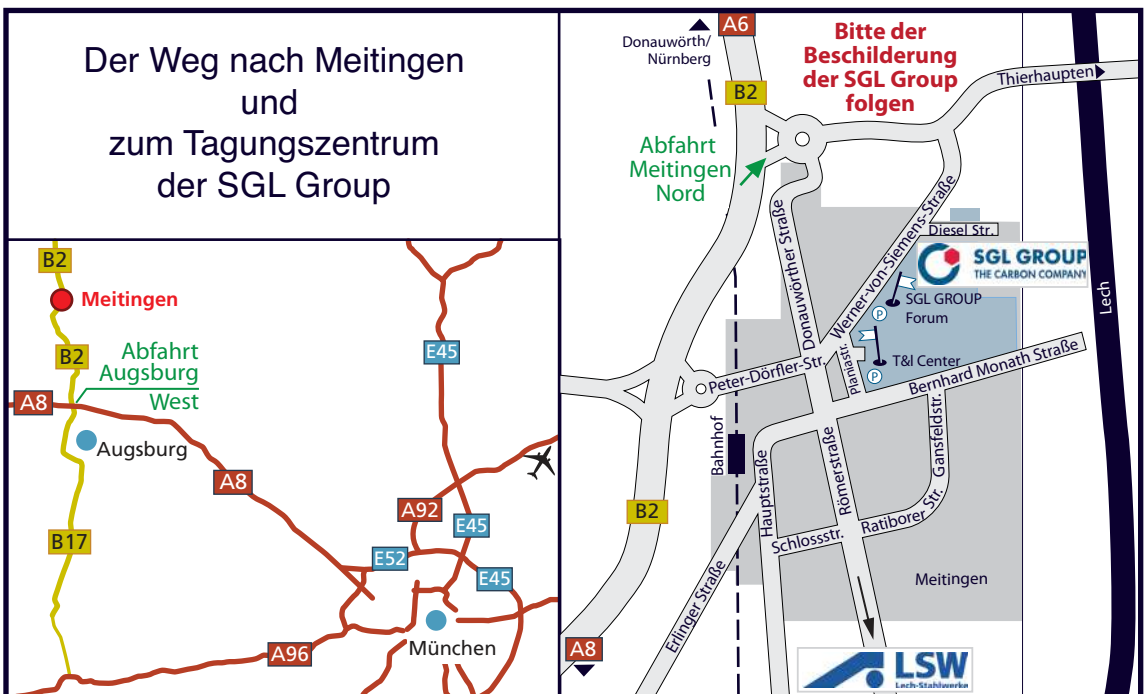
**ISBN:**  
978-3-935317-71-9

**Seiten:**  
175

**Ausstattung:**  
Zahlreiche farbige  
Abbildungen

**Preis:**  
30.00 EUR

## Tagungsort



## Hotелеmpfehlung

Unter dem Stichwort **Lech-Stahlwerke GmbH** sind Zimmerkontingente bis zum **21. September 2012** (inkl. Frühstücksbuffet) reserviert.

### Kloster Holzen Hotel in Allmannshofen

86695 Allmannshofen  
Klosterstraße 1  
Tel.: 0 82 73 - 99 59 - 0  
Fax: 0 82 73 - 99 59 - 29  
info@kloster-holzen.de  
www.kloster-holzen.de

#### Preis:

Einzelzimmer pro Nacht:  
ab 66,00 EUR

### Stadthotel Gersthofen

86368 Gersthofen  
Bahnhofstraße 6  
Tel.: 08 21 - 44 01 92 - 0  
Fax: 08 21 - 44 01 92 - 50  
info@stadthotelgersthofen.de  
www.stadthotelgersthofen.de

#### Preis:

Einzelzimmer pro Nacht:  
70,00 EUR

### Dom Hotel Augsburg

86152 Augsburg  
Frauentorstraße 8  
Tel.: 08 21 - 3 43 93 - 0  
Fax.: 08 21 - 3 43 93 - 2 00  
info@domhotel-augsburg.de  
www.domhotel-augsburg.de

#### Preis:

Einzelzimmer pro Nacht:  
72,00 EUR

## Teilnahmebedingungen und Leistungen

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir auf dem unten abgedruckten Formular. Bitte verwenden Sie für jeden Besucher jeweils ein gesondertes Anmeldeformular.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Rechnung über die Teilnahmegebühr. Dies ist zugleich die Anmeldebestätigung. Im Verhinderungsfall ist die Anmeldung auf Stellvertreter übertragbar. Bei schriftlicher Stornierung bis zum 24. September 2012 (Eingangsdatum) wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,- EUR zzgl. MwSt. erhoben. Danach wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Die Unterlagen werden den angemeldeten Personen, die an der Teilnahme verhindert waren, im Nachgang der Tagung zugesandt.

**Änderungen** im Programm sind vorbehalten.

### Tagungsgebühr

450,- EUR zzgl. MwSt.

200,- EUR zzgl. MwSt. Ermäßigte Gebühr für Hochschulangehörige sowie Angehörige von Genehmigungs-/Aufsichtsbehörden

100,- EUR zzgl. MwSt. Ermäßigte Gebühr für Studenten

### Zahlung

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühren erst nach Erhalt der Rechnung auf folgendes Konto:

TK Verlag, Konto-Nr. 17 300 152 00,

BLZ 160 502 02, Sparkasse Ostprignitz-Ruppin

Vermerken Sie unbedingt die Rechnungsnummer und den Namen des Tagungsbesuchers mit deutlicher Schrift auf dem Überweisungsformular.

### Möglichkeit zur Besichtigung der LSW/MAH

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt, bitte melden Sie sich gesondert an (siehe unten).

### Unsere Leistungen

- Teilnahme an der Vortragsveranstaltung
- Kaffeepausen und Mittagessen
- Tagungsunterlagen
  - \* ein Buch zur Veranstaltung
  - sowie eine CD mit den Buchbeiträgen
- \* Eintrittsnachweis (zugleich Namensschild)
- \* Referenten- und Teilnehmerverzeichnis
- \* Endgültiges Programm

## Fax-Anmeldung zum Schlacken-Symposium: +49.3391-45.45-10

Kongressorganisation: TK Verlag

Dorfstraße 51 • D-16816 Nietwerder-Neuruppin

Tel. +49.3391-45.45-0 • Fax +49.3391-45.45-10

E-Mail: tkverlag@vivis.de

Ich melde mich zum Symposium

**SCHLACKEN AUS DER METALLURGIE  
– RESSOURCENEFFIZIENZ UND STAND DER TECHNIK –**

am **23. Oktober 2012 in Meitingen** verbindlich an.

Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von

- 450,-** EUR zzgl. MwSt. ohne Abendessen
- 200,-** EUR zzgl. MwSt. Hochschulangehörige sowie Angehörige von Genehmigungs-/Aufsichtsbehörden
- 100,-** EUR zzgl. MwSt. Studenten (Nachweis beifügen)
- 49,-** EUR zzgl. MwSt. Ich nehme am Abendessen (Buffet inkl. Getränke) im Kloster Holzen Hotel teil.
- Werksbesichtigung LSW/MAH inklusive Imbiss (kostenlos) werde ich nach Erhalt der Rechnung überweisen.

Internet

Name, Vorname und Titel

Firma / Organisation

Abteilung

Straße, Nr.

PLZ / Ort

Telefon und Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift